

Konferenz der zivilgesellschaftlichen und staatlichen Landeskoordinierungsstellen zu häuslicher Gewalt (KLK) in den Bundesländern

Koordiniert, kooperativ, interdisziplinär

April 2024

Bisherige Landeskoordinierungsstellen sind:

- Landesweite Koordinierungsstellen, die bei einem freien Träger oder dem Zusammenschluss der Wohlfahrtsverbände auf Landesebene und
- Landeskoordinierungsstellen, die bei Ministerien auf Landesebene angesiedelt sind.

Effektive Strategien gegen häusliche Gewalt / Gewalt in Paarbeziehungen erfordern die Zusammenarbeit von Polizei, Opferschutz- und Frauenunterstützungseinrichtungen, Beratungsstellen, Gesundheitsdiensten, Justiz und Jugendhilfe.

Landeskoordinierungsstellen in den Bundesländern

unterstützen die Umsetzung der sog. Istanbul-Konvention durch:

- die Förderung der Kooperation und Vernetzung zwischen den beteiligten Institutionen und Behörden
- die (Weiter-)Entwicklung und Umsetzung von Landes-Aktionsplänen, bzw. -Konzepten gegen häusliche Gewalt
- die Beobachtung und Analyse von Entwicklungen zum Thema „häusliche Gewalt“ auf Länder- und Bundesebene
- Fortbildungen und Arbeitshilfen für Fachkräfte
- Öffentlichkeitsarbeit

Landeskoordinierungsstellen in den Bundesländern

arbeiten auf struktureller Ebene an der Entwicklung und Verbesserung von Maßnahmen und Strategien gegen häusliche Gewalt. Zentrale Ziele dieser Arbeit sind:

- Schaffung von Rahmenbedingungen für wirksamen und nachhaltigen Schutz sowie für die Unterstützung der Betroffenen
- Weiterentwicklung der Präventions- und Interventionsarbeit
- Weiterentwicklung der täterbezogenen Intervention
- Förderung des Bewusstseins zur Ächtung häuslicher Gewalt in der Gesellschaft
- Aktive Begleitung von Evaluation und Forschung

Die Konferenz der Landeskoordinierungsstellen

beobachtet und bewertet die Entwicklung in den Ländern und beteiligt sich auf Bundesebene (u.a. in der Bund-Länder-Arbeitsgruppe „Häusliche Gewalt“) und in internationalen Netzwerken am Erfahrungsaustausch und der Weiterentwicklung vernetzter Strategien zur Bekämpfung häuslicher Gewalt. Sitzungen der KLK finden zweimal jährlich statt. Mitglieder der KLK sind Landeskoordinierungsstellen sowie andere Stellen, die Einblick in die Landesebene haben und koordinierende Funktion zum Thema „häusliche Gewalt / Gewalt in Paarbeziehungen“ ausüben.

Regularien:

- Die Person, die die jeweils anstehende KLK ausrichtet, steht im Zeitraum dazwischen als Ansprechpartner*in bzgl. des Verteilers und weiterer organisatorischer Fragen zur Verfügung
- Die Treffen finden zwei Mal jährlich in Präsenz und zweitägig statt. Eine verbindliche Teilnahme bis zum Ende der Treffen ist gewünscht
- Zur TO: Die Länderberichte inkl. Austausch sind feste Tagesordnungspunkten.
- Zusätzlich wird es ein Online-Treffen geben.